

Im Bann der Literatur

AUTOREN Die „Regensburger Schriftstellergruppe International“ (RSGI) veranstaltet anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums ein einwöchiges Literaturfestival.

.....
VON LARISSA VOGL, MZ
.....

REGENSBURG. „100 Jahre RSGI“ – genau so lange setzt sich der weltweit organisierte Schriftstellerverband für die Förderung zahlreicher Aktivitäten auf dem Gebiet der Literatur ein und gibt jungen, aber auch erfahrenen Autoren ein Forum. In diesem Sinne wird das Festival an diesem Freitag im Alten Rathaus mit Reden von Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Emilia Müller, Bürgermeister Joachim Wolbergs und RSGI-Präsident Stefan Rimek eröffnet. Wer neugierig auf zeitgenössische Autoren ist, kann bei den Veranstaltungen neue Entdeckungen machen.

Vielversprechender Höhepunkt des Festivals ist laut Präsident Rimek der Auftritt des tschechischen Autors Jaroslav Marek-Vejvoda. Der 1940 in Prag geborene Träger der Züricher Literatur-Ehrendoktorat zeichnet sich durch seinen besonderen böhmisch-ironischen Humor aus, den er in seiner Kurzgeschichtenlesung am Sonntag in der Schnupftabakfabrik zum Besten gibt. Außerdem sind die Kriminal- und Theaterautorin Ulrike Hutterer und die Lyrikerin Rosemarie Schulak zu Gast. Am Montag gibt es das Projekt „Texte und Jazz“ mit dem Kronacher Autor und Mitglied der Deutschen Haiku-Gesellschaft Ingo Cesaro, der von Alfred Hertwich und Winfried Lichtenberg musikalisch begleitet wird. Am 28. September lesen in der Staatlichen Bibliothek die Regensburger Krimiautorin Barbara Krohn, der ehemalige Regensburger Kulturdezernent Dr. Wolf Peter Schnetz, die Hamburgerin Susanne Werner-Eichinger und der 1981 geborene Autor, Musiker und DJ Franz M. Büchl aus Kelheim, der moderne Sonette schreibt. Der Oberpfälzer Dichter Harald Grill und der russische Autor Wjatscheslaw Kuprijanow lesen am 29. September im Naturkundemuseum aus ihren Texten. Den Abschluss des Festivals bildet die Premiere des Theaterstücks „Winterwärme“. Die lyrische Komödie von Regisseur Stefan Rimek „soll amüsieren und irritieren“. Mit ironisch-absurden Elementen wird die Geschichte eines abseits der modernen Gesellschaft lebenden Mannes erzählt, dessen skurriles Idyll durch den Kontakt zur Außenwelt einzubrechen droht und die Stimmung eskalieren lässt. Dabei wird ein unglaublicher Irrtum aufgedeckt. Autor des Stücks ist der Regensburger Rolf Stemmler.

In die Literaturwoche integriert ist die Endausscheidungslesung des „20. Internationalen Jungautorenwettbewerbs der RSGI“. Die zehn Gewinner des Vorentscheids steigen am Samstag im Naturkundemuseum zu jeweils fünfminütigen Lesungen in den Ring.

DAS PROGRAMM

.....

- **So., 26.9.:** Lesung von Ulrike Hutter (Bregenz), Jaroslav Marek-Vejvoda (Prag) und Dr. Rosemarie Schulak (Wien), Alte Schnupftabakfabrik, 11 Uhr
- **Mo., 27.9.:** „Texte & Jazz“ mit Ingo Cesaro, L.E.D.E.R.E.R., 20 Uhr
- **Di., 28.9.:** Gemeinschaftslesung der Schriftstellerverbände VS und RSGI mit Barbara Krohn, Wolf-Peter Schnetz, Susanne Werner-Eichinger, Roland Scheerer, Jaroslav Marek-Vejvoda und Franz M. Büchl, Staatliche Bibliothek, 20 Uhr
- **Mi., 29.9.:** Lesung von Wjatscheslaw Kuprijanow (Moskau) und Harald Grill: Naturkundemuseum, 20 Uhr
- **Do., 30.9.:** Lesung von Friedrich Hirschl, Rolf Stemmler und Roland Scheerer, Schnupftabakfabrik, 20 Uhr
- **Sa., 2.10.:** Premiere von Rolf Stemmlers Komödie „Winterwärme“, Volksbühne Spinnrad im Spitalkeller, 20 Uhr